Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 26 (1919)

Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 22. XXVI. Jahrgang 30. November 1919

MITTEILUNGEN ÜBER TEXTIL-INDUSTRIE

Adresse für redaktionelle Beiträge, Inserate u. Expedition: **Fritz Kaeser, Metropol, Zürich.** — Telephon Selnau 63.97
Neue Abonnements werden daselbst und auf jedem Postbureau entgegengenommen. — Postcheck- und Girokonto VIII 1656, Zürich

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

An die Leser!

*Samstag, den **6. Dezember 1919,** nachmittags 2¼ Uhr, findet im **Zunfthaus „Zimmerleuten"** in Zürich eine **öffentliche Versammlung** des **Verbandes der Angestellten der schweizerischen Seidenindustrie** (vormals Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich) statt. Bei diesem Anlaß wird Herr **Dr. jur. Hans Zoller** einen Vortrag halten über **„Die moderne Angestelltenbewegung und der V. A. S."***

*Diese Nummer ist auf Veranlassung des Vorstandes obigen Vereins speziell für Propagandazwecke und zur Werbung neuer Mitglieder ausgestaltet worden. Da die in den Text eingestreuten **Leitsätze über Standespolitik** für unsere Abonnenten und übrigen Leser störend gewesen wären, so wurde für diese nachträglich ein Separatabdruck mit Weglaßung dieser Stellen ausgeführt. Wolle man die hiedurch verursachte verspätete Zustellung entschuldigen.*

Für die Redaktion:
Fritz Kaeser.

Ein- und Ausfuhr von Wirk- und Strickwaren in der ersten Hälfte 1919.

Höchst bemerkenswerte und interessante Aufschlüsse über den Markt unserer Artikel gibt die Schweiz. Handelsstatistik für das erste Halbjahr 1919.

Vergleiche mit der Statistik vom 1. Januar bis 30. Juni 1918 weisen nämlich folgende Veränderungen der Ein- und Ausfuhr auf:

Pos. 537 Handschuhe aus Baumwolle.

A. Einfuhr:
1918 29 q im Werte von 214,000.— Fr.
1919 52 q „ „ „ 356,000.— „

B. Ausfuhr:
1918 11 q im Werte von 76,000.— Fr.
1919 55 q „ „ „ 670,000.— „

Die Haupteinfuhr erfolgte im Jahre 1919 aus den Ländern Frankreich, Spanien, Deutschland und Japan und sehen wir daraus, wie unsere junge Handschuhindustrie jedenfalls hauptsächlich mit dieser Konkurrenz zu rechnen haben wird.

Erfreulich ist dagegen zu konstatieren, daß auch der Export einen erheblichen Aufschwung genommen hat, sodaß gehofft werden kann, daß durch den Export die vermehrte Konkurrenz der Einfuhr wird ausgeglichen werden können. Die Ausfuhr verteilt sich auf fast alle Länder mit Ausnahme von Deutschland, Frankreich und Japan. An erster Stelle stehen dabei Norwegen und Dänemark mit 21 respektiv 16 q.

Pos. 538 Strümpfe aus Baumwolle.

A. Einfuhr:
1918 578 q im Werte von 1,884,000.— Fr.
1919 452 q „ „ „ 1,826,500.— „

B. Ausfuhr:
1918 47 q im Werte von 175,632.— Fr.
1919 110 q „ „ „ 481,000.— „

Wir sehen, daß die Einfuhr von baumwollenen Strümpfen eher etwas zurückgegangen ist. Die Haupteinfuhr findet immer noch aus England, Spanien, Amerika und Frankreich statt.

Der Export erstreckte sich wiederum fast auf alle Länder. In erster Linie stehen dabei die Oststaaten mit Rumänien, Polen und Oesterreich, was wohl darauf zurückzuführen ist, daß nach der allgemeinen Stagnation des Innenmarktes Ende 1918, die Fabriken ihre Lager durch die zu Anfang des Jahres 1919 organisierten Sammelzüge abgestoßen haben.

Pos. 539 Andere Wirkwaren aus Baumwolle, Leinen, Ramie etc.

A. Einfuhr:
1918 24 q im Werte von 68,000.— Fr.
1919 16 q „ „ „ 8,200.— „

B. Ausfuhr:
1918 4040 q im Werte von 10,300,000.— Fr.
1919 1815 q „ „ „ 5,890,500.— „

Während die Einfuhr dieses Hauptartikels um ca. ⅓ zurückgegangen ist, und mit Rücksicht auf die wohl eingerichtete einheimische Industrie keine große Rolle spielt, ist der Export um mehr als die Hälfte kleiner als im Jahr 1918. Dieser mit Rücksicht auf die Bedeutung unserer Exportfeinstrickerei ganz enorme Rückschlag ist wohl in der Hauptsache auf die englische Import Restriktions zurückzuführen, welche in den ersten 4 Monaten einen Export sozusagen verunmöglichten.

Nachdem die Einschränkungen des englischen Importes nun endgültig gefallen sind, ist zu hoffen, daß sich dieser wichtige Exportzweig unserer Industrie rasch wieder erholen wird.

Außer England, das als Absatzgebiet dieses Exportes an erster Linie steht, sehen wir, daß auch die Oststaaten einen Teil unserer Waren übernommen haben, und daß namentlich auch die nordischen Staaten Schweden, Norwegen und Dänemark in bedeutendem Maße als Käufer unserer Exportwaren aufgetreten sind.

Ein ziemlicher Export fand sodann namentlich nach U. S. A. sowie nach Südamerika statt.

Pos. 540. Seidene Handschuhe.

A. Einfuhr:
1918 2 q im Werte von 52,530.— Fr.
1919 1 q „ „ „ 21,223.— „

B. Ausfuhr:
1918 — im Werte von 414.— Fr.
1919 1 q „ „ „ 54,140.— „

Interessant ist bei dieser Pos., daß der gesamte Export nach Bulgarien stattfand, so daß anzunehmen ist, daß es sich hier jedenfalls um Abstoßung eines Lagerpostens handelt.

Die Einfuhr, welche im Vergleich zum Vorjahre zurückgegangen ist, fand in der Hauptsache aus Oesterreich und Deutschland statt.

Pos. 541. Seidene Strümpfe.

A. Einfuhr:
1918 7 q im Werte von 106,000.— Fr.
1919 68 q „ „ „ 702,000.— „

B. Ausfuhr:
1918 1 q im Werte von 17,000.— Fr.
1919 1 q „ „ „ 14,269.— „

Als Großlieferant seidener Strümpfe hat sich in der zweiten Hälfte des ersten Halbjahres 1919 Nordamerika gezeigt, indem von der Gesamteinfuhr dieses im zweiten Quartal 1919 allein 40 q im Werte von 310,000.— Fr. importierte.

Als Hauptabnehmer des geringen Exportes in dieser Industrie zeigte sich die Türkei.

Pos. 542. Andere Wirkwaren aus Seide.

A. Einfuhr:
1918 8 q im Werte von 104,400.— Fr.
1919 12 q „ „ „ 196,400.— „

B. Ausfuhr:
1918 576 q im Werte von 3,869,000.— Fr.
1919 1054 q „ „ „ 8,891,000.— „